Mörigen, Bucht : Auftakt zur Zustandsaufnahme der Berner Seeufersiedlungen

Autor(en): **Schärer, Lukas**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Archäologie Bern : Jahrbuch des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern = Archéologie bernoise : annuaire du Service archéologique du canton de Berne**

Band (Jahr): **- (2016)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-726641

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mörigen, Bucht

Auftakt zur Zustandsaufnahme der Berner Seeufersiedlungen

LUKAS SCHÄRER

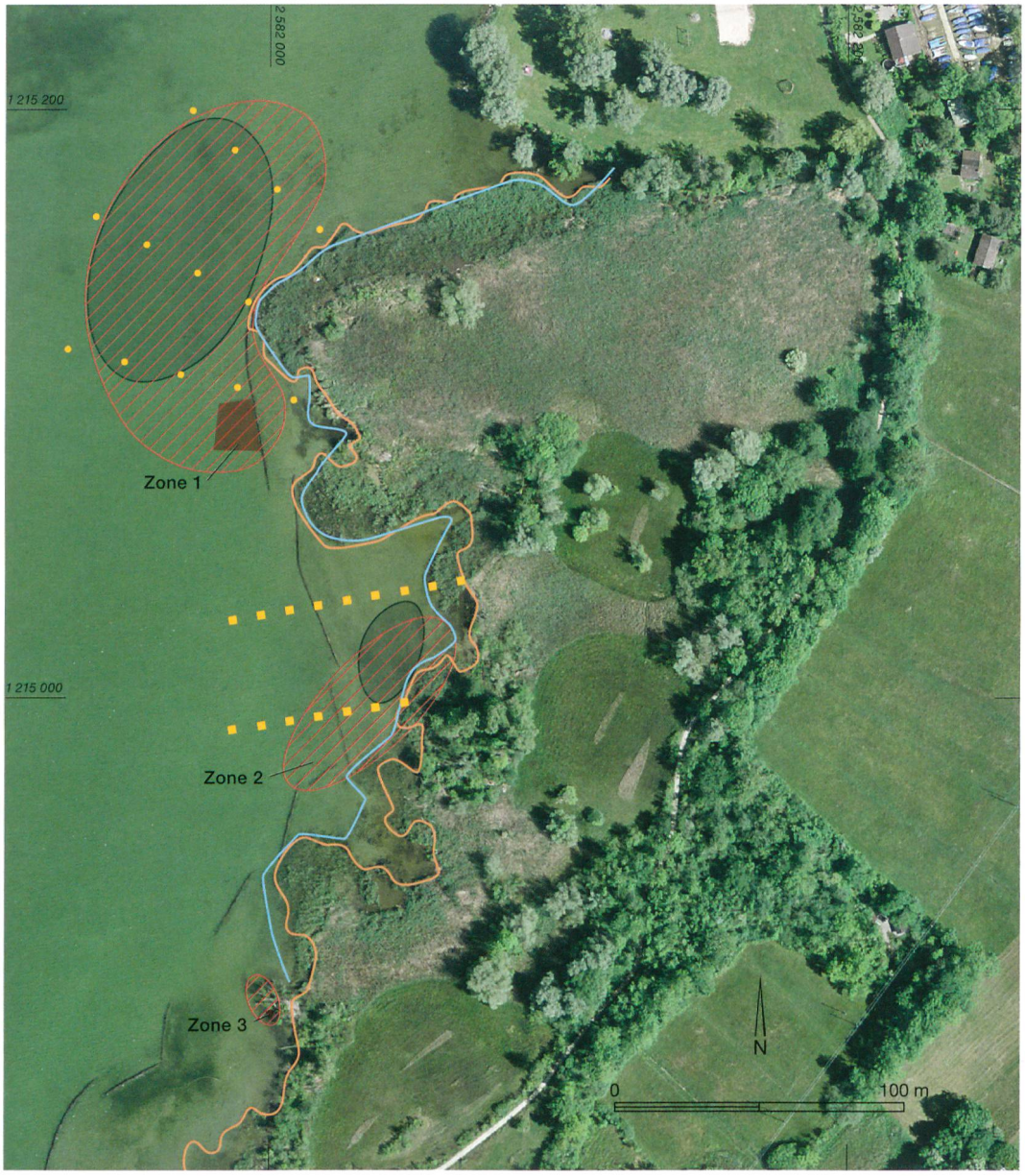

Abb. 1: Mörigen, Bucht. Situationsplan und Lage der archäologischen Untersuchungen. Stand Orthofoto 2011. M. 1:2500.

- Erosionsmarker 2010
- Erosionsmarker 2015
- Pfahlausdehnung 2010
- Pfahlausdehnung 2015
- Schilf 2010
- Schilf 2015

In der zweiten Hälfte des Jahres 2015 startete die Tauchequipe des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern ein mehrjähriges Projekt zur Zustandsaufnahme der Berner Seeufersiedlungen. Letzte vergleichbare Arbeiten liegen rund drei Jahrzehnte zurück und beschränkten sich auf den Bielersee.

Den Projektauftakt machte die Untersuchung der neolithischen und spätbronzezeitlichen Fundstelle von Mörigen, Bucht. Der Siedlungsplatz genoss besonders in den Anfängen der Pfahlbauforschung am Bielersee ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts eine herausragende Stellung. Die gezielte Ausbeutung

förderte damals Tausende von Funden zutage, die teilweise in die ganze Welt verkauft wurden. Weiterführende Untersuchungen blieben in der Folgezeit aber aus. Die letzten Arbeiten fanden 2010 anlässlich eines kleinen Monitoringprojekts statt.

Im Rahmen des Projekts «Zustandsaufnahme Berner Seen» wurde die Fundstelle systematisch abgetaucht und die sichtbare Pfahlausdehnung aufgenommen (Abb. 1). Die Erosionsmarker von 2010 wurden kontrolliert sowie weiter südlich zwei neue Reihen angebracht. Ausserdem fand eine dendrochronologische Untersuchung an Pfählen aus bisher unbekannten Siedlungsteilen statt.

Obwohl an den bestehenden Messmarkern, die sich auf den nördlichen Siedlungsbereich beschränken, für die letzten fünf Jahre keine wesentlichen Seegrundveränderungen ablesbar sind, deuten verschiedene Anzeichen auf eine anhaltende Erosion hin. So konnten Pfahlfeldausschnitte und freiliegende Schichtreste dokumentiert werden, die bei früheren Aktionen nicht beobachtet wurden. Im südlichen Teil der Fundstelle ist zudem ein Rückgang der Schilfbestände zu verzeichnen, der mit einer starken Ufererosion einhergeht. Ein wesentlicher Erosionsfaktor könnte nach unserer Einschätzung der schlechte Zustand der modernen Lahnung zum Schutz der Uferzone sein.

Besonders prekär ist die Situation im Süden der traditionellen «Bronzestation» (Abb. 1, Zone 1), wo zahlreiche Funde, *in situ* liegende Konstruktionshölzer sowie letzte Schichtreste aus dem Sediment hervortreten (Abb. 2). Unter anderem konnte ein sichelförmiges Holzartefakt mit rechteckigem Querschnitt geborgen werden (Abb. 3). Das Objekt aus Buchenholz besitzt Parallelen in den spätbronzezeitlichen Seeufersiedlungen von Hauterive NE, Champréveyres, Auvernier NE und Zürich, Alpenquai.

Im südlich gelegenen, endneolithischen Siedlungsbereich kamen seeseitig der modernen Lahnung verschiedene Pfähle zum Vorschein (Abb. 1, Zone 2). Von den bis zu 30 cm aus dem Seegrund ragenden Hölzern sind nur noch die bearbeiteten Spitzen vorhanden, was auf eine fortgeschrittene Erosion hinweist. Die dendrochronologisch untersuchten Proben ergaben Schlagdaten um 2700 v. Chr., die zu bisher bekannten, endneolithischen Siedlungsphasen passen.

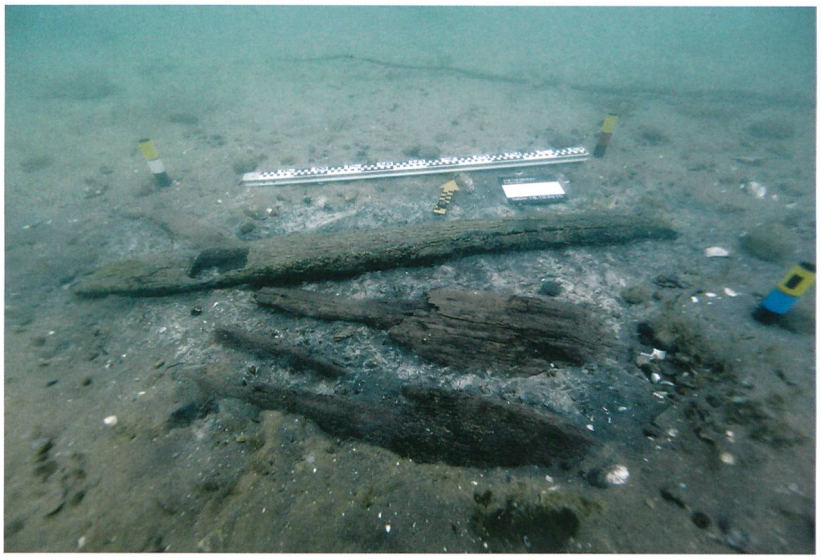

Abb. 2: Mörigen, Bucht. Ehemalige Konstruktionshölzer und archäologische Schichtreste der spätbronzezeitlichen Siedlung (Zone 1), die von der Erosion freigelegt und zerstört werden.

Abb. 3: Mörigen, Bucht. Dieses sichelförmige Holzartefakt mit quadratischem Querschnitt lag in der Nähe der freigespülten Konstruktionshölzer (Zone 1) auf dem Seegrund auf. M. 1:5.

Rund 100 m südlich davon konnten in einer kleinen Bucht zahlreiche Pfähle und aufstossende Schichtreste beobachtet werden (Abb. 1, Zone 3). Diese Hölzer wurden um 3140 v. Chr. geschlagen. Damit ist erstmals eine bereits seit Langem vermutete horgenzeitliche Siedlungsphase in Mörigen dendrochronologisch belegt.

Die bedeutende Fundstelle von Mörigen, Bucht, befindet sich stellenweise in einem besorgniserregenden Zustand. Exemplarisch zeigt sich hier die verheerende Auswirkung von Erosionsprozessen auf Seeufersiedlungen. Das mehrjährige Projekt der Zustandsaufnahme hat zum Ziel, diese Problematik genauer zu erfassen, ihre Entwicklung zu beobachten und geeignete Schutzmassnahmen zu definieren.

Literatur

Daniel Pillonel, Hauterive-Champréveyres 14. Technologie et usage du bois au Bronze final. Archéologie neuchâteloise 37. Hauterive 2007.

Josef Winiger, Bestandesaufnahme der Bielerseestationen als Grundlage demographischer Theoriebildung. Ufersiedlungen am Bielersee 1. Hrsg. v. Archäologischen Dienst des Kantons Bern. Bern 1989.

Albert Hafner, Jürgen Fischer und John Francuz, Nothing lasts forever. Archäologie Bern 2011. Jahrbuch des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern 2011. Bern 2011, 147–156.